

# Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

<p><b>Name der Praktik</b></p> <p>Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.</p>	<p><b>Interdisziplinärer Ansatz zur Prävention und Bekämpfung von Radikalisierung in Côte-d’Or, Frankreich</b></p>
<p><b>Beschreibung</b> (max. 300 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass <u>eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht</u>. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.</p>	<p>Die im Département Côte-d’Or (Region Bourgogne-Franche-Comté in Frankreich) verfolgte Strategie zur Prävention und Bekämpfung von Radikalisierung basiert auf einem interdisziplinären und akteursübergreifenden Ansatz, der wie folgt individuell zugeschnitten wird.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Auf regionaler Ebene zielt das regionale interministerielle Team für Radikalisierungsprävention darauf ab, gleichen Ressourcenzugriff zu ermöglichen, bewährte Praktiken auszutauschen und praktische Tools in mehreren Départements zu verbessern.</li><li>• Subregional, auf Ebene der Départements, richtet die Präventionsgruppe, ein globales Netzwerk aus Fachkräften, für jede Person individuelle Präventionsmaßnahmen ein. Eine für das Département zuständige Sicherheitsgruppe, die sich aus Sicherheits- und Geheimdiensten zusammensetzt, führt in Echtzeit eine globale Beurteilung der Gefahren-, Bedrohungs- und Risikostufe durch und evaluiert den Grad der islamistischen Bedrohung. Für Radikalisierung zuständige BeamtInnen der Départements koordinieren die Arbeit aller auf Départementebene aktiven AkteurInnen.</li><li>• Auf lokaler Ebene, in den Arrondissements, führen Gebietsverbände entsprechender Fachkräfte aus der Sozial-, Gesundheits- und Integrationsarbeit Anschlussmaßnahmen für jede Person durch.</li></ul>

<b>Peer-Review</b>	Nein
<b>Hauptthemen</b> Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.	Einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit  Lokale Strategien/Städte
<b>Zielgruppe</b> Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praxis am ehesten entsprechen.	ErsthelferInnen oder praktisch Tätige  ErsthelferInnen oder praktisch Tätige  pädagogische Fachkräfte/AkademikerInnen
<b>Geografischer Umfang</b> Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).	Die Praktik wurde im Département Côte-d'Or (subregionale Ebene), Frankreich umgesetzt. Zu ihren TeilnehmerInnen zählen BeamtInnen der Départements sowie auf lokaler Ebene aktive AkteurInnen.  Zudem ist auf regionaler Ebene das regionale interministerielle Team für Radikalisierungsprävention angesiedelt, welches den Informationsaustausch mit anderen Départements der Region Bourgogne-Franche-Comté ermöglicht.
<b>Beginn der Praktik</b> Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Praktik entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits genutzt wird. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.	2018
<b>Zu liefernde Ergebnisse</b> Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.	Es werden Schulungskurse für alle in der Sozial-, Gesundheits- oder Integrationsarbeit im Bereich Radikalisierungsprävention und -bekämpfung Tätigen des Départements Côte-d'Or sowie für einige StudentInnen der Fachbereiche Soziales und Gesundheit durchgeführt.  Acht wichtige auf Départementebene angesiedelte Institutionen bilden das regionale interministerielle Team für Radikalisierungsprävention und leiten ein Ressourcenzentrum zum Umgang mit Radikalisierung. Dazu gehören unter anderem die Präfektur (Verwaltungsbehörde eines Départements), die regionale Gesundheitsbehörde, die Jugendschutzbehörde und die Strafvollzugsbehörde sowie das nationale System für Bildung und das für landwirtschaftliche Ausbildung. Die Aufgabe des Zentrums besteht in der

	<p>gemeinschaftlichen Nutzung finanzieller, personeller und technischer Ressourcen und der Bereitstellung einer Plattform, über die Tools und Ressourcen ausgetauscht werden können.</p>
<p><b>Evidenz und Evaluation</b></p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention.</li> <li>2. <u>Evaluation und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt?</li> <li>3. <u>Peer-Review</u>. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben?</li> </ol> <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.</p>	<p>Das regionale interministerielle Team für Radikalisierungsprävention wird von allen Départements der Region Bourgogne-Franche-Comté aufgrund der angebotenen Schulungen und der Zurverfügungstellung von Tools und Ressourcen geschätzt.</p> <p>Im Département Côte-d'Or folgen nun alle in der Sozial-, Gesundheits- und Integrationsarbeit im Bereich Prävention und Bekämpfung von Radikalisierung Tätigen einem gemeinsamen Ansatz gegen Radikalisierung. Sie bilden auch ein globales Netzwerk aus Fachkräften.</p> <p>Die Praktik wurde von allen behördlichen wie nicht behördlichen AkteurInnen im Département Côte-d'Or übernommen und ist für ihre Effizienz und Praxisnähe bekannt. Es muss auch hervorgehoben werden, dass diese Praktik nicht statisch, sondern dynamisch ist. Ihre Entwicklung richtet sich nach den jeweiligen speziellen Anforderungen, wodurch sie einen entscheidenden Vorteil hat: Sie führte zu mehreren Partnerschaften mit HauptakteurInnen, die anfangs nicht beteiligt waren, z. B. öffentliche Sozialwohnungsbaugesellschaften. Die Praktik profitiert außerdem davon, dass sie sich auf ein Netzwerk aus Beratungsstellen öffentlicher Institutionen stützen kann, die KlientInnen an ihre Fachkräfte überweisen: Schulen, Gemeinden, Freizeiteinrichtungen usw.</p> <p>Bei ihrer Präsentation in der RAN-Arbeitsgruppe am 7. Juni 2018 in München wurde die Praktik auffallend positiv aufgenommen. Zudem zeigten weitere Départements in Frankreich Interesse am Ansatz des Départements Côte-d'Or.</p>
<p><b>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit</b> (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.</u></p>	<p>Die Praktik basiert auf der koordinierten, einer gemeinsamen Methodologie folgenden Zusammenarbeit aller ihrer AkteurInnen und bedarf keiner umfangreichen finanziellen Unterstützung.</p> <p>Die Praktik basiert auch auf dem Prinzip der Anpassbarkeit an lokale und individuelle Umstände; ihr Netzwerk an Fachkräften kann der jeweiligen Entwicklung entsprechend flexibel eingesetzt werden.</p> <p>Das auf Ebene der Arrondissements umgesetzte Gebietsverbandskonzept wurde bereits in anderen Départements übernommen.</p>
<p><b>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</b></p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Praxis, um in die Sammlung aufgenommen</p>	<p>Im Sozial- oder Gesundheitswesen tätige Mitglieder einer RAN-Arbeitsgruppe, München Einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit</p> <p>07.06.2018</p>

<p>zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe/ Veranstaltung, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p>	<p>München</p> <p>Geben Sie das Thema des Treffens ein.</p>
<p><b>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln</b> (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Beispielsweise Erasmus+, der Fonds für innere Sicherheit (ISF), der Europäische Sozialfonds (ESF) oder Horizont 2020.</p>	<p>Es werden staatliche Fonds (FIPDR) verwendet.</p>
<p><b>Organisation</b> (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, staatliche Stelle, GmbH, Wohltätigkeitsorganisation usw.</p>	<p>Auf Départementebene (subregional) gehören zur Präventionsgruppe unter anderem RegierungsvertreterInnen, Arbeitskräfte aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, Sicherheitsdienste, Strafvollzugs- und Jugendschutzbehörden sowie im Département Côte-d’Or außerdem PsychologInnen sowie eine Fachkraft aus der Psychiatrie. Die Sicherheitsgruppe des Départements führt in Echtzeit eine globale Beurteilung der Gefahren-, Bedrohungs- und Risikostufe durch und evaluiert den Grad der islamistischen Bedrohung. Für Radikalisierungsprävention zuständige BeamtInnen des Départements koordinieren diese AkteurInnen auf Départementebene.</p> <p>Auf lokaler Ebene, in den Arrondissements, führen Ortsverbände entsprechender Fachkräfte aus der Sozial-, Gesundheits- und Integrationsarbeit für jede Person ihrer individuellen Situation angemessene Anschlussmaßnahmen durch.</p> <p>Mitglieder der Präventionsgruppe und der Sicherheitsgruppe des Départements müssen Vertraulichkeits- und Verschwiegenheitsvereinbarungen unterschreiben. Das regionale interministerielle Team für Radikalisierungsprävention stellt eine Kooperation acht zentraler Institutionen dar. Die Arbeit des Zentrums wird durch ein Gremium überwacht, in dem aus jeder der beteiligten Institutionen deren für Radikalisierungsprävention zuständige Amtsperson sitzt. Das Zentrum wird aus Mitteln der CIPDR finanziert, die eine staatliche Organisation ist.</p>

	Staatliche Einrichtung
<b>Ursprungsland</b> Land, aus dem die Praktik stammt	Frankreich
<b>Kontaktdaten</b> Bitte geben Sie die Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.	Adresse: Préfecture de la Côte-d'Or 53 rue de la Préfecture – 21041 Dijon Cedex – Frankreich Ansprechpartnerin: Karine Rostaing E-Mail: <a href="mailto:karine.triques-rostaing@cote-dor.gouv.fr">karine.triques-rostaing@cote-dor.gouv.fr</a> Tel.: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Webseite: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
<b>Stand</b> (Jahr)	2021